

Die tagesaktuellen News direkt vom Bodenfeld in Wetzlar • Ausgabe vom 29. Juli 2014 • Redaktion: Patrick Skup

Montag: Ruepke und Choinski erreichen Hauptfeld

Am Ende des zweiten Tages der Wetzlar Open 2014 standen die Qualifikanten fest, die sich acht Startplätze für das Hauptfeld sichern konnten. Einer von ihnen ist der Bremer Lukas Ruepke, der sich mit 7:6 (6), 1:0 gegen Christoph Negritu (siehe Foto) durchsetzte. Dieser hatte sich letztes Jahr über die Qualifikation ins Hauptfeld spielen können. Negritu begann stark und führte gleich mit 4:0, doch dann fand Ruepke immer besser ins Spiel und glich zum 4:4 aus. Schließlich musste der Tiebreak den ersten Satz entscheiden. Auch hier führte Negritu mit 6:3 und hatte damit 3 Satzballs, doch Ruepke hatte einfach die besseren Nerven und erzwang noch das 8:6. Im zweiten Satz musste Negritu jedoch verletzungsbedingt aufgeben. Schon im ersten Satz hatte er Probleme und musste sich in einer Verletzungspause behandeln lassen. Doch Wetzlar scheint für den jungen Schwaben ein gutes Pflaster zu sein, denn er ist als einziger Spieler doch noch als Lucky Loser ins Hauptfeld gerutscht.



Im Match des Tages zwischen Marvin Netuschil und Jan Choinski hatte Choinski im dritten Satz die größeren Kraftreserven. In einem hochklassigen Match rang er Netuschil mit 6:2, 6:7 (5), 6:1 nieder. „Ich bin einfach nur platt. Eine ganze Woche durchgespielt, jetzt brauche ich erst einmal ein paar Tage Abstand vom Tennis“, sagte Netuschil nach dem Match. Dieser hatte beim letzten Future Turnier in Essen noch am Samstag im Finale gestanden und musste direkt am nächsten Tag schon in Wetzlar ran.



Dienstag: Match of the Day

**Tassilo Schmid (GER)/
Tim Schonenberg (GER)**

gegen

**Julian Lenz (GER)/
Lars Poerschke (GER)**

Mit 18 Matches auf fünf Courts beginnt heute das Hauptfeld der Wetzlar Open 2014. Alles ist angerichtet und die Stimmung ist grandios. Selbst die gestrige halbstündige Regenunterbrechung um 17:18 Uhr konnte die Stimmung nicht trüben. Gerade in diesem Moment saßen die Turnierrichtoren Ute Schmidt und Manfred Throl mit Supervisor Patrick Mackenstern zusammen. „Ach, gar kein Problem“, äußerte die sichtlich entspannte Ute Schmidt. Sie behielt Recht. Gar kein Problem.©



Das Match des Tages, nicht vor 18:30 Uhr auf dem Center Court, ist das Doppel der Lokalmatadoren Julian Lenz und Lars Poerschke. Sie treffen auf Tassilo Schmid und Tom Schonenberg.

Um 12:00 Uhr beginnt auf dem Center Court der Frankfurter Constantin Christ gegen den an vier gesetzten Moritz Baumann.

Um 15:00 Uhr greift auf Court 8 der Lokalmatador Julian Lenz ins Turniergehen ein. Er bekommt es mit 21-Jährigen Pascal Meis zu tun.

Nicht vor 16:30 Uhr startet auf dem Center Court der in Marburg aufgewachsene Jannis Kahlke. Sein Gegner ist der Franzose Constantin Belot. Auf einen sonnigen Dienstag und einen gelungenen Turnierbeginn unserer einheimischen Talente.

Im Interview: Lukas Ruepke (GER)

Man hat gemerkt, dass du trotz deines 7:6 (6), 1:0 Sieges, mit deinem Spiel heute ganz und gar nicht zufrieden warst. Wie bewertest du deine heutige Leistung?

Ruepke: Ach, keine sonderlich gute Leistung. Ich habe einfach den Punkt nicht zumachen können und habe dazu auch viele Fehler gemacht.

Hat dich denn seine Verletzung beeinflusst?

Ruepke: Nein, so etwas darf dich nicht rausbringen. Daran lag es nicht, denn vom Kopf her war das sehr gut heute. Habe im ersten Satz direkt 0:4 hinten gelegen und kam noch an 4:4 ran. Im Tiebreak lag ich auch 3:6 hinten und habe ihn noch drehen können. Von daher war das schon ganz gut.

Wie lief denn deine bisherige Saison?

Ruepke: Bisher bin ich sehr zufrieden. In der Regionalliga Nord haben wir die Klasse gehalten und ich persönlich habe nur ein Spiel verloren. In der Ukraine stand ich im März bei zwei Future Turnieren im Viertelfinale. Insgesamt kann ich zufrieden sein.

Wie sieht deine weitere Saisonplanung aus? Was sind deine Ziele?

Ruepke: Nach den Wetzlar Open werde ich erstmal eine kurze Turnierpause einlegen um an meinem Spiel zu arbeiten. Anschließend werde ich wieder bei Future Turnieren angreifen. Ende des Jahres will ich schon unter den Top 1000 sein. 4 Weltranglistenpunkte brauche ich noch und das ist absolut drin.



Du willst der beste Tennisspieler der Welt werden?

Ruepke: Was? Wer sagt das denn?

Der erste Artikel, wenn man dich googelt....

Ruepke: Haha, Quatsch.

Doch nur Top 10?

Ruepke: Ersteinmal sind die Top 100 mittelfristig das Ziel. ;)